

**Erscheint**  
wöchentlich viermal  
Dienstag, Donnerstag  
Samstag u. Sonntag.

**Preis**  
vier jährlich bei der  
Redaktion für  
Welzheim 1 Mk 5  $\frac{1}{2}$ ,  
durch die Post  
im Oberamtsbezirk  
Welzheim 1 Mk 25  $\frac{1}{2}$ ,  
auswärts 1 Mk 45  $\frac{1}{2}$ .

Einrichtungsgebühr  
die 3spaltige Zeile oder  
deren Raum 9 Pfg.,  
auswärts 10 Pfg.



**Erscheint**  
wöchentlich viermal:  
Dienstag, Donnerstag  
Samstag u. Sonntag.

**Preis**  
vierteljährlich bei der  
Redaktion für  
Welzheim 1 Mk 5  $\frac{1}{2}$ ,  
durch die Post  
im Oberamtsbezirk  
Welzheim 1 Mk 25  $\frac{1}{2}$ ,  
auswärts 1 Mk 45  $\frac{1}{2}$ .

Einrichtungsgebühr  
die 3spaltige Zeile oder  
deren Raum 9 Pfg.  
auswärts 10 Pfg.

## Amts-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 85.

Welzheim, Samstag den 5. Juni 1886.

20. Jahrgang.

### Amliche Verfügungen.

#### Lehrkurs für Hufschmiede.

An der K. Tierarzneischule wird nach der Verfügung des K. Ministeriums des Innern, betreffend den Vollzug des Gesetzes vom 28. April 1885 über das Hufbeschlaggewerbe, vom 11. Juni 1885, Reg.-Bl. Nr. 26, ein 12 Wochen dauernder Unterrichtskursus für Hufschmiede in der Zeit vom 19. Juli — 9. Oktober abgehalten werden. Die Kosten des Unterrichts werden von der Staatskasse getragen; jedoch haben die Schüler für ihren Unterhalt selbst zu sorgen. Ein Staatsbeitrag wird nicht gewährt. Die Teilnehmer an dem Kursus haben sich am Schlusse des Unterrichtskurses, in Anwesenheit eines Delegierten der K. Centralstelle für die Landwirtschaft, einer Prüfung zu unterwerfen, von deren Erlehen die Berechtigung für den Betrieb des Hufbeschlaggewerbes für den ganzen Umfang des deutschen Reiches abhängig ist.

Hufschmiede, welche diese Gelegenheit zum Zwecke ihrer weiteren Ausbildung und der Berechtigung zur Ausübung des Hufschmiedgewerbes benützen wollen, haben sich bei der unterzeichneten Stelle, welche im Einverständnis mit der K. Centralstelle für die Landwirtschaft über die Zulassung zu dem Kursus entscheidet, längstens bis zum 1. Juli zu melden.

Dem Zulassungsge such sind beizulegen:

- 1) ein Geburtszeugnis,
- 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegefelle wobei der Bewerber schon im Hufbeschlage beschäftigt gewesen sein muß,
- 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds,
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnsitzes des Bewerbers ausgestelltes Prädikatszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebote stehen werden.
- 5) eine von dem Bewerber, und, wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskasse erwachsenen Unterrichtskosten zu ersetzen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor dessen Beendigung ohne Genehmigung der K. Centralstelle für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gesetzten Frist nicht erstanden wird (§. 4 Abs. 2 der Verfügung des Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885.)

Stuttgart, den 27. Mai 1886.

Direktion der K. Tierarzneischule.  
Fricke.

### Strassensperre.

Für die Straße zwischen Hohenlinde, Gemeindebezirks Lorch, und Wäscheneuren wird wegen der Angriffnahme der Arbeiten an dieser Strecke **Strassensperre** vom 15. Juni ab bis auf weitere Bekanntmachung verfügt.

Der Verkehr zwischen Wäscheneuren und Lorch ist für Fuhrwerke auf die über Oberfirnel (Rindenbronn) und Wäschherhof nach Wäscheneuren führende Vicinalstraße angewiesen.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen mit dem Anfügen, daß diese Vicinalstraße neuerdings in gut fahrbaren Zustand versetzt ist.

Den 2. Juni 1886.

Kgl. Oberamt: Kirchner.

### Welzheim. Bekanntmachung.

Die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins hat die Agentur der Württ. Sparkasse an Stelle des verstorbenen Agenten Heinrich Christian Bilsinger dem Sohn desselben, Heinrich August Bilsinger, Kaufmann in Welzheim übertragen.

Den 3. Juni 1886.

K. gem. Oberamt:

Kirchner. Gole.

#### Württemberg.

**Welzheim.** Am letzten Mittwoch wurde uns ein Kirschenzweig mit vollständig reifen Früchten überbracht, welche von einem Kirschbaum des Bauschenwirts Baresiß gepflückt worden sind.

— **Stuttgart,** 2. Juni. Wie verlautet, werden sich Ihre Majestäten der König und die Königin am 23. d. Mts. zum Sommeraufenthalt nach Friedrichshafen begeben.

— **Gmünd,** 1. Juni. Gestern nachmittag

wurde der 23 Jahre alte Knecht des Judenmüllers Fritz von hier von einem schwer mit Holz beladenen Wagen überfahren. Der Knecht setzte sich unvorsichtigerweise hinter die Pferde auf die Deichsel, schlief infolge der großen Hitze und starker vorhergegangener körperlicher Anstrengung ein und fiel so schlaftrunken unter den Wagen, welcher ihn nahezu zerquetschte. Der Verunglückte wurde von einem zufällig des Wegs fahrenden Bauern lebend hieher in den Spital verbracht, doch ist sein Zustand ein hoffnungsloser.

— **Ulm,** 30. Mai. Ein gemüthliches Kartenspielerchen, das heute nachmittag in einer hiesigen Wirtschaft gemacht wurde, nahm für die Beteiligten einen höchst tragischen Ausgang. Wegen der Bezahlung der Flasche Wein, um welche gespielt worden war, gerieten nämlich die Beteiligten in Streit, der in Raushandel ausartete, bei welchem der eine seinem Gegner mit einem Zündholz-Behälter mindestens 10 Löcher in den Kopf schlug, so daß letzterer mit schwerer Verletzung in das Krankenhaus verbracht werden



musste. Der Thäter, ein verheirateter hiesiger Maurer, ist festgenommen worden.

— **Vom Brenzthal**, 1. Juni. Ein heftiges Gewitter zog gestern Abend vom Stubenthal kommend Königsbrunn-Alten zu. In Sonthem i. St. schlug der Blitz in ein Bauernhaus, fuhr am Giebel herab und warf im Viehstall einige Kühe zu Boden, während die Kuh, welche gerade von der Bäurin gemolken wurde, verschont blieb. Glücklicherweise zündete der Blitz nicht.

— **Mittelfischbach**, Al. Gaildorf, 1. Juni. In vergangener Nacht brannten zwei Wohngebäude und eine Scheune nieder, auch ein Paar Ochsen wurden ein Opfer der Flammen. Entstehungsurache bis jetzt nicht ermittelt.

— **Vom Fränkischen**, 31. Mai. In einem unserer Dörfer ist dieser Tage ein ganz absonderlicher Schweinehandel zum Austrag gekommen. Ein Metzger wollte ein paar Frischlinge zum Schlachten kaufen, lange war man nicht handelseins, bis man sich endlich dazu einigte, daß der Käufer gemogen und und daß für jedes Pfund, das die beiden Tiere mehr als ihr seitheriger Eigentümer wiegen, 3 M 50 A zu zahlen sei. Der Mann wog urkundlich 204 Pfund, die Schweine 215 Pfd.; es wären also für dieselben nur 38 Mark 50 Pfennig zu zahlen gewesen. Der Käufer aber gab freiwillig 50 Mark. Der Verkäufer wird sich wohl hüten, fernerhin derartigen Verkaufsabschluß zu machen.

— Die württembergische Regierung hat bei dem Bundesrate beantragt: Der Bundesrat wolle der von der württembergischen Notenbank in der außerordentlichen Generalversammlung vom 22. März d. J. beschlossenen Aenderung ihres Statuts, insoweit dieses das Grundkapital, den Reservefonds, den Geschäftsfreis, die Deckung der anzulegenden Noten und die Dauer der Befugnis der Notenausgabe zum Gegenstande hat, seine Genehmigung erteilen.

### Deutschland.

— In der Berg'schen Menagerie, die sich zur Zeit in Billingen aufhält, vergaß vor einigen Tagen ein Wärter die Thüre des Käfigs des Elefanten, die zur Garderobe des Wärters führt, zuzumachen. Der Rüsselheld visitierte nun in unbewachtem Augenblicke den aufgehängten Rock des Wärters, warf dessen Uhr zu Boden und zertrat sie, mit einem Fünfmarschein machte er kurzen Prozeß — er fraß ihn bis auf einen kleinen Rest. Feuere aber leicht verdauliche Mahlzeit.

— **Mannheim**, 29. Mai. Dieser Tage

wurde hier eine für Mainzer Geflügelhandlungen bestimmte Sendung Hähne verladen. Der Mannheimer Verladener beging aber die Unvorsichtigkeit, die Thüren des Wagens zu fest zu verschließen, so daß bei Ankunft im Mainzer Bahnhof über 1000 Hähne verendet waren.

— **Trier**, 28. Mai. Das Heimweh hat einen Deserteur wiederum in die Arme der Polizei geführt. Gestern wurde hier ein ehemaliger bayerischer Soldat verhaftet, der nach seiner vor etwa fünf Jahren begangenen Desertion von seinem Regiment sich von der französischen Fremdenlegion hatte anwerben lassen und den ganzen Feldzug nach Tongking mitgemacht hatte.

— **Breslau**, 29. Mai. Der „Breslauer Zeitung“ zufolge steht in den nächsten Tagen die Ankunft des französischen Militärgeistlichen, Abbe Sanarche, aus Paris zu erwarten, welcher beabsichtigt, die Gräber der in den Jahren 1870 und 1871 in Reisse, Dppla, Natibor und Oberglogau verstorbenen französischen Soldaten zu besuchen. Die betreffenden Behörden seien im Auftrage des Ministers des Innern ersucht worden, dem gedachten Geistlichen hierbei jede zulässige Erleichterung zu gewähren.

— **Berlin**, 31. Mai. Das Zustandekommen der Brauntweinsteuer auf Grundlage der konservativ-merikalen Kompromißanträge darf heute als gesichert betrachtet werden.

— **Berlin**, 31. Mai. Der Kaiser erfreut sich des allerbesten Wohlseins und beabsichtigt, in der zweiten Junihälfte eine Kurreise nach Ems zu unternehmen. Auch in diesem Jahre ist ein dreiwöchentlicher Aufenthalt in Gastein geplant. Selbstverständlich sind die endgiltigen Bestimmungen noch nicht getroffen und alle weiteren Anordnungen noch vorbehalten. Die Herbstmanöver vor dem Kaiser sollen bekanntlich in dem Reichslande Elßaß-Lothringen stattfinden; vorher will der Monarch nach seiner Rückkehr von Gastein noch einige Wochen auf Schloß Babelsberg verleben.

— **Berlin**, 1. Juni. Als Antwort auf das französische Espionagesetz wird, wie es heißt, dem Reichstage nach Pfingsten ein Gesetzentwurf gleichen Inhalts zugehen.

### Ausland.

— **Paris**, 27. Mai. Ein mehrere Stunden anhaltendes Gewitter mit Hagel entlud sich gestern über Bordeaux. Die kleinsten Hagelkörner wogen gegen 50 Gramm, es fielen aber auch handgroße Eisstücke, die bis zu 300 Gramm wogen. Ein Kind

wurde getödtet und mehrere erwachsene Personen verletzt. Der Schaden ist ungeheuer.

\* **Stokeran**, 28. Mai. Das von hier 2 Stunden entfernte, an der Donau gelegene Dorf Schmidta mit etwa 50 Häusern steht seit 7 Uhr früh in Flammen. Bei dem herrschenden Sturmwinde erscheint fast jede Hilfe aussichtslos. Bis zur Stunde ist das halbe Dorf bereits niedergebrannt.

— **Catania**, 2. Juni. Im Ausbruch des Aetna ist neuerdings Stillstand eingetreten. Der Lavaström ist 25 Meter breit und 3 Meter hoch. Derselbe verrückt sich noch, wenn auch langsam. Mehrere Vorstadtvillen von Nicolosi sind zerstört. Die Stadt ist von den Bewohnern vollständig verlassen und wurde militärisch besetzt.

— **Paris**, 31. Mai. Heute Vormittag wurden auf dem Bahnhofe von St. Marthe bei Marseille durch Zusammenstoß zwischen einem Personen- und einem Güterzuge 15 Reisende verletzt, darunter 5 ziemlich schwer.

— **Konstantinopel**, 2. Juni. Gestern Abend fand auf der Bahnlinie Saidter-Fsmitd ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge statt, wobei es ungefähr 10 Tode, zum meist Lastträger, und mehrere Verwundete gab.

— In **Sydney** ist die Nachricht eingetroffen, daß der Dampfer „Nyemooon“ von der Australischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft am Sonntag Abend um 9 Uhr in der Nähe von Green Cape untergegangen ist. An Bord des Schiffes befanden sich 85 Personen, von denen 70 ertranken. Der „Nyemooon“ war auf der Reise von Melbourne nach Sydney begriffen.

— Aus **China** wird gemeldet, daß einer der kaiserlichen Paläste, an der Straße nach den „Westlichen Gräbern“, etwa 40 Meilen von Peking, durch Feuer zerstört worden ist. Der Palast ist 1650 mit einem Kostenaufwand von 9 Millionen Mark gebaut worden.

— **Newyork**, 2. Juni. Johann Most wurde heute zu zwölf Monaten Kerker und 500 Dollars Geldstrafe verurteilt. Der Richter sprach sein Bedauern darüber aus, daß es keine höhere gesetzliche Strafe gebe, er halte Most für den größten Schurken, den er je gesehen habe. Die Anarchisten Braunschweig und Schenk wurden zu neun Monaten Kerker, Braunschweig außerdem noch zu 250 Dollars Geldstrafe verurteilt.

### Humoristisches.

† Knabe: Mutter, kommen die Raminfeger auch in den Himmel? — Mutter: Freilich, wenn sie brav sind. — Knabe: Das giebt aber einmal schwarze Engel.

### Burgholz.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seinen **Schmeerbach**, bestehend in 3 har 59 ar 77 □m Wiese mit Waldtrauf zu verkaufen und wollen sich Liebhaber hiezu am **Pfingstmontag nachm. 2 Uhr** im „Neuwirtshaus“ einfinden.  
Gutsbesitzer **B. Fris.**

### Wer an Husten,

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blat-speien, Reiz im Kehlkopf etc. leidet, für den ist der weisse Frucht-Brust-Saft das beste Haus- und Genussmittel. à Flasche 1 und ½ Mark bei Conditor H. Hohly in **Welzheim**.

### Frankfurter Goldkurs.

vom 2. Juni 1886. *Ab*

20-Frankenstücke	16	19	22
Dollars in Gold	4	16	20
Dukaten	9	50	55

## Theater in Welzheim

im Garten des Gasthauses zum „Bären“

heute Samstag nachmittags 3 Uhr

### Kinder-Vorstellung

Kinder bezahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

## Genoseva, Pfalzgräfin am Rhein,

Ritterschauspiel in 5 Akten. Zum Schluß:

### Das Paradebett.

Sonntag Abends 8 Uhr

## Schloß Lichtenstein

oder:

### Deutsche Frauentreue.

Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeifer.



Gausmannsweiler.

# Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hingange unserer lieben Tochter, Schwester und Schwägerin

**Wilhelmine**

und unseres teuren Gatten Vaters und Schwiegervaters

**Johann Höfer**

besonders für die so zahlreiche Begleitung von nah und fern zu ihren letzten Ruhestätten, insbesondere dem verehrl. Gesangsverein von Welzheim für den erhebenden Grabgesang sowie für die vielen Blumen Spenden spricht hiemit im Namen der Hinterbliebenen den tiefgefühlten Dank aus

die schwergebeugte Mutter und Gattin

**Kath. Höfer.**

# Hotel zum Ebriisee

bei Welzheim.

Sonntag den 6. Juni nachmittags von 1/2 4 Uhr an

## Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Capelle des

Jäger-Bataillons 3. Württ. Inf.-Regm. Nr. 121

aus G m ü n d

unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn August Luther.

Entree frei und ladet freundlichst ein

**Adolf Ellinger.**

NB. Programme werden vor Beginn des Concertes ausgegeben.

Welzheim—Gausmannsweiler.

# Bekanntmachung.

Zu Folge der Zunahme des Fremdenverkehrs anlässlich der Eröffnung des Luftkurorts Gausmannsweiler—Ebriisee beehren wir uns, einem verehrl. Publikum zur Kenntnis zu bringen, daß wir jeden Sonn-, Fest- und Feiertag

## eine regelmäßige Fahrgelegenheit

mit bedecktem Wagen zwischen Welzheim und Gausmannsweiler während der Saison bieten werden, und zwar:

Aus Welzheim, Gasthof z. Lamu	9 Uhr vormittags
	(nach Ankunft der Lorcher Post)
in Gausmannsweiler, Gasthof z. „Ebriisee“	9 Uhr 30 Minuten vormittags,
aus	11 " — " "
in Welzheim	12 " — " mittags,
aus Welzheim	2 " — " nachmittags
	(nach Ankunft der Schornborjer Post)
in Gausmannsweiler	2 Uhr 30 Minuten nachmittags
aus	6 " — " "
in Welzheim	6 " 30 " "

Den 1. Juni 1886. Fahrpreis für die Person 35 Pf.

**Karl Eisenmann, Gasthof z. „Lamu“, Welzheim.**

**A. Ellinger, Gasthof z. „Ebriisee“, Gausmannsweiler.**

Die Ziehungsliste der Ulmer Münsterbau-Lotterie kann bei der Redaktion ds. Bl. eingesehen werden.

Cordpantoffel à Dutzend Paar für Frauen  
M. 5.25, in holzgeräucherter fester Tuchsohle M. 8.75, Cordschuhe  
gerer Abnahme viel billiger liefert G. Engelhardt, Zeitz.

Revier Adelberg.

# Stangen- & Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 11. Juni  
Vormittags 10 Uhr

bei Schnoll in Oberberken aus dem Staatswald Stapfendeis:

10 fichtene Derbflangen, 335 ditto  
Hopfenstangen, 340 ditto. Reisstangen,  
22 Nm. Nadelholz-Ausschuß.

Zusammenkunft zum Vorzeigen Morgens  
9 Uhr im Stapfendeis.

Revier Gschwend.

# Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 11. Juni  
Vormittags 10 Uhr

aus dem Staatswald Kirchberg 2, 7, Dietersberg 1, 10 und vom Scheidholz in den Distrikten: Dietersberg, Kirchberg, Heppichgehren, Hugenbühl und Königsbühl; 3 Nm. tann. Spaltholz, 148 buch. Scheiter, Prgl. und Anbruch, 17 Nm. aspene, birchene und erlene Prügel 256 Nm. Nadelholzscheiter, 580, ditto. Prügel und 507 Anbruch.

Zusammenkunft im „Döfen“ in Gschwend.



## St. Jacobs-Tropfen.

Zur völligen und sicheren Heilung aller Magen- und Nervenleiden, selbst solcher, die allen bisherigen Heilmitteln widerstanden, speciell für chronischen Magenkatarrh, Magenschwäche, Koliken, Krämpfe, schlechte Verdauung, Angstgefühle, Herzklappen, Kopfschmerzen etc. Die St. Jacobs-Tropfen, nach dem Rezept der Barfüßler-Mönche des griech. Klosters Actra aus 22 der besten Heilpflanzen des Morgenlandes befeuchtet, wovon jede einzelne noch heute als Heilmittel den ersten Platz einnimmt, bezeugt durch die Zusammenfügung bei dem Gebrauch der Tropfen höheren Erfolg.

Preis: 1 Flasche M. 1, große Flasche M. 2 gegen Eingebung oder Nachnahme. Zu haben in den Apotheken.  
General-Depôt: M. Schulz, Hannover, Schillerstr.  
Depôt:

Dirsch-Apothete, Stuttgart, Apotheker W. Härtel, Göttingen, Engel-Apothete Heilbronn. In der Apotheke Weit d. Stadt, Apotheker Fred. Schmidt, Wimpfen. Apotheker G. Eichler, Gorb 7 N., Apotheker Fr. Goller, Dillingen.



Auskunft erteilt: G. Keller u. Sch. Hohl in  
Welzheim, sowie Carl Schäfer in Radesberg  
1197

## Gegen Hals- & Brust-Leiden

sind die Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons, à Packet 20 Pfg., sowie Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg., die empfehlenswerthe sten Hausmittel.

Tagbuchtabeln, hält vor itig die Unterzuber'sche Buchdruckerei.



# Geschäftsübernahme u. Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich mitzutheilen, daß ich das von meinem verstorbenen Vater

**Heinr. Chr. Bilfinger**

seit fast 40 Jahren hier betriebene

**Geschäft in Ellenwaaren, Tuch & Bukskin,**

**Glas-, Porzellan-, Spezerei- & Farbwaaren u. u.**

verbunden mit

**Flachshandel & Agenturen**

unter dem heutigen Tage mit sämtlichen Activen und Passiven übernommen habe und in unveränderter Weise auf eigene Rechnung unter der Firma

**Heinr. Aug. Bilfinger**

weiterführe.

Indem ich für das meinem Vater selbig geschenkte Vertrauen herzlichst danke, bitte ich solches auch mir entgegenzubringen und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, mich desselben würdig zu zeigen und solches zu erhalten.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Welzheim, den 1. Juni 1886.

**Heinr. Aug. Bilfinger.**

**Schwäb. Gmünd.**

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von **Welzheim u. Umgebung** mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich in **Gmünd** als **Photograph** niedergelassen und im Hause des Herrn Schlossermeister **Bäuchle**, Predigergasse, mein Geschäft eröffnet habe. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, das geehrte Publikum in jeder Weise zu befriedigen.

Hochachtungsvoll.

**Stephan Drill, Photograph.**

NB. Aufnahmen finden jeden Tag und bei jeder Witterung statt. Für gute Bilder wird stets garantiert.

Der Obige.

**Welzheim.**

Zur Beförderung an die

**Schafwollspinnerei Nagold**

übernehme auch dieses Jahr wieder

**Wolle zum Spinnen und Färben**

und sichere bei bester Bedienung billigste Preise zu.

**Albert Zweigle.**

## Bekanntmachung.

Zu unserer Anzeige in der vorigen Nummer dieses Blattes betreffend Ausführung regelmäßiger Fahrten zwischen **Welzheim** und **Gausmannsweiler** an **Sonn- und Festtagen** tragen wir noch nach, daß wir den Fahrpreis für den Hin- und Herweg auf **50 Pfennig** für die Person festgesetzt haben, und wir namentlich das **Welzheimer Publikum** zu zahlreicher Benützung freundlich eingeladen

**C. Eisenmann** z. „Lamm“, **A. Glinger** z. „Ebnisee“.

Unterzeichneter verkauft am  
**Montag, den 7. Juni ds. Jrs.**  
Mittags 1 Uhr

im Gasthaus zum „Ebnisee“ in **Gausmannsweiler** im öffentlichen Aufstreich:

**ca. 3 Morgen Wald zum Abholzen.**

Der Wald liegt auf der **Weidenhöfer** Markung an der Straße und kann jeden Tag von dem Eigentümer vorgezeigt werden. Liebhaber hiezu werden eingeladen.

Gausmannsweiler den 1. Juni 1886.

**Christian Heinrich.**

Das

## Bettfedern-Lager

**Garry Anna** in **Altona** versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für **60** das Pfund vorzüglich gute Sorte **1.25** prima Halbdaunen nur **1.60** prima Ganzdaunen nur **2.50**

Verpackung zum Kostenpreis.

Bei Abnahme von **50 Pfund** 5% Rabatt.

Nichtconvenientes wird bereitwilligst umgetauscht.

## Weberrohre

sind zu haben bei

**Heinr. Aug. Bilfinger.**